

# KIRAN RUNDBRIEF



**LIEBE LESERINNEN,  
LIEBE LESER**

Mit wie viel Herzblut sich junge Menschen wie Dario Ruckli für das KIRAN engagieren, wie viel Fachwissen im KIRAN Village vorhanden ist und weitergegeben wird, wie viel Kraft in der KIRAN Gemeinschaft steckt – davon wird in diesem Rundbrief erzählt.

Die Strukturen im Freundeskreis wandeln sich – der Wille, das KIRAN Village ideell und finanziell zu unterstützen bleibt bestehen. Philipp Hautle, ehemaliger Präsident des Freundeskreises, hat seine Gedanken dazu in persönliche Worte gefasst.

Wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf Ihr Interesse und Ihre Unterstützung als Freundinnen und Freunde des KIRAN zählen dürfen.

Mit herzlichem Dank und Gruss  
Marianne Hofmann, Redaktion Rundbrief

# EINE BEREICHERUNG IN VIELERLEI HINSICHT

Interview mit Dario Ruckli, Orthopädist im KIRAN Village, November 2024

Von Gregor Szynkler, Chefredaktor von „Le Monde Civil“

„Le Monde Civil“ ist die Zeitschrift des Schweizerischen Zivildienstverbandes CIVIVA.

## Wie wurdest du auf den Einsatz im KIRAN Village aufmerksam?

Ein Arbeitskollege hat vor Jahren einen Teil des Zivildienstes im KIRAN Village absolviert. Durch ihn habe ich schon früh von dieser Möglichkeit erfahren und war sofort Feuer und Flamme.

## Wie sieht ein typischer Arbeitstag im KIRAN Village aus?

Ich stehe zwischen 07:00 und 08:00 auf. Bevor ich mit meiner Arbeit beginne, gehe ich regelmässig joggen. Nach dem Frühstück treffe ich mich um 9 Uhr mit meinen Arbeitskollegen in der Orthopädiewerkstatt. Das Team besteht aus mir und fünf indischen OrthopädistInnen. Wir alle gehen dann individuell unseren aktuellen Arbeiten nach - seien es Orthesen, Prothesen oder Rollstuhlversorgungen. Um 10 Uhr trinken wir zur Stärkung gemeinsam einen Chai und arbeiten dann weiter bis 13 Uhr. Dann gehe ich in die Kantine zum Mittagessen: Reis und Curry, jeden Tag! Um 14 Uhr beginne ich wieder mit Arbeiten. Mit einer weiteren Chai-Pause am Nachmittag arbeiten wir bis 17 Uhr. Nach der Arbeit fahre ich jeden zweiten Tag zum Schwimmen zur BHU-Universität in Varanasi. Um 19 Uhr esse ich zusammen mit den Kindern, die im KIRAN Village wohnen – wieder Reis und Curry... Danach spiele ich oft noch mit den Kids.

## Was ist dein beruflicher Hintergrund?

Ich bin gelernter Orthopädist EFZ und habe meine Ausbildung 2022 im Orthoteam Luzern beendet. Die letzten zwei Jahre habe ich neben der Berufsmatura 60% im Beruf gearbeitet.



*Dario beim Erstellen eines Gipsmodells für eine Prothese*

## Was sind die Unterschiede zwischen deiner Arbeit in der Schweiz und in Indien?

Unsere Werkstatt in Indien ist dank der Hilfe aus der Schweiz gut ausgestattet. Trotzdem spürt man den technologischen Unterschied sehr. So werden in der Schweiz viele Versorgungen mit dem 3-D-Drucker hergestellt – in Indien hingegen läuft alles «oldschool». Man spürt den qualitativen Unterschied von Materialien, z.B. bei den Gelenken, die wir in Prothesen und Orthesen einbauen. In der Schweiz kann ich jene Gelenke aussuchen, die für den Anwender den grössten Mehrwert bieten. In Indien haben wir für den Bau einer Orthese nur ein Gelenk zur Verfügung. Dieses ist sehr einfach und im Vergleich zu europäischen Gelenken von schlechter Qualität. Aber andere Gelenke wären zu teuer. Es macht mich manchmal traurig zu wissen, dass ich mit mehr finanziellen Ressourcen ein viel besseres Endergebnis erreichen könnte. Hier in Indien liegt die Kunst darin, mit wenig so viel wie möglich zu erreichen.

**Ich stelle mir deinen Einsatz sehr anspruchsvoll vor. Welches sind deine Aufgaben?**

Mein Einsatz besteht aus zwei Aufgaben: Die eine ist das Erstellen von Hilfsmitteln. Und nebenbei versuche ich auch, mein Wissen weiterzugeben. Das fällt mir nicht so leicht wie gedacht. Meine ArbeitskollegInnen haben auch einen gewissen Arbeitsstolz und arbeiten allesamt schon lange als Orthopädisten. Ich möchte nicht als der junge, arrogante Schweizer wahrgenommen werden, der ihnen die Welt neu erklärt. In den letzten zwei Monaten konnte ich jedoch unter Beweis stellen, dass das, was ich mache, sehr gut funktioniert. Ich hoffe, dass wir alle am Ende der sechs Monate voneinander profitieren konnten.

**Was ist das Wichtigste für deinen weiteren Weg, das du aus diesem Einsatz mitnimmst?**

Dass man mit Offenheit, Freundlichkeit und Respekt mit allem und jedem zurechtkommt.



*Dario bei der Befundaufnahme eines Kindes*

**Was würdest du einem Zivi sagen, der sich überlegt, denselben Einsatz zu machen?**

Ich würde es jedem reisefreudigen Orthopädisten empfehlen, diesen Einsatz zu machen. Jeder Orthopädist hat es sich zum Ziel gemacht, das Leben seiner Kunden zu verbessern und ihnen mit seiner Arbeit mehr Lebensqualität zu schenken. Warum also nicht seine Dienstpflicht dafür nutzen, um die Lebensqualität derer zu verbessern, die es wirklich nötig haben? Dieser Einsatz ist eine Bereicherung in vielerlei Hinsicht. Ich habe die Möglichkeit, einen sinnvollen Dienst zu leisten, sammle wertvolle Berufserfahrung und nehme viel für mein weiteres Leben mit.

**Warst du schon vor deinem Einsatz einmal in Indien?**

Ich hatte bisher keine Berührungspunkte mit Indien. Um ehrlich zu sein, wäre Indien bei mir sehr weit hinten auf meiner Wunschreiseliste gestanden. Jedoch erlebe ich seit zwei Monaten ein sehr aufregendes, eindrückliches und spannendes Land voller freundlicher Leute.

**Was waren oder sind deine Herausforderungen in Indien?**

So viele Dinge laufen in Indien 180 Grad anders als in Europa. Daran muss man sich gewöhnen. Es fing schon an mit der Fahrt vom Flughafen in Varanasi zum KIRAN Village: Es kam mir vor wie eine Achterbahn, so bunt und laut. Mittlerweile bewege ich mich oft und gerne mit dem Roller durch die Stadt. Auch trifft man eine ganz andere Kultur mit einem anderen Mindset an.

**Wie verständigst du dich mit den Einheimischen?**

Mit meinen ArbeitskollegInnen und den Kids rede ich hier hauptsächlich Englisch. Mehr und mehr kann ich einfache Ausdrücke und Fragen auch in Hindi und für die taubstummen Kids in Gebärdensprache formulieren. Vor allem die Kids haben immer grosse Freude, mir neue Dinge beizubringen.

**Du hast es mit Kindern aus benachteiligten Familien zu tun, die an Ausgrenzungen leiden und Beeinträchtigungen haben. Wie wirkt sich das auf dich aus?**

Ich begegne Kindern mit harten Schicksalen. Sei es, dass sie wegen einer Beeinträchtigung verstossen wurden, eine Amputation haben oder krank sind. Diese Kinder wecken mein Mitleid und den Wunsch, ihnen zu helfen. Als Orthopädist kann ich manchen helfen und anderen leider nicht. Das ist nun mal einfach so. Ich versuche mich auf das zu fokussieren, wo ich helfen kann und nicht auf das, was nicht geht.

**Was vermisst du von zu Hause am meisten?**

Ab und an vermisse ich die die schweizerische Organisation, Pünktlichkeit und Sauberkeit. Und nach zwei Monaten Reis und Curry würde ich zu einem Raclette auch nicht nein sagen.

Am schwierigsten ist es mir gefallen, mich für ein halbes Jahr von meiner Freundin zu trennen. Sie ist es auch, was ich von zu Hause am meisten vermisse.

**Was wirst du, wieder zu Hause, an Indien am meisten vermissen?**

InderInnen haben eine angenehme Art, die Dinge nicht so wichtig zu nehmen. Ich denke, das werde ich in der Schweiz vermissen. Ich hoffe, dass ich mir diese Gabe in dieser Zeit hier auch aneignen kann.



*Dario mit dem KIRAN Ortho-Team*

# GEMEINSCHAFT STÄRKT UND VERBINDET

Fotos und Texte von Vinay Ambast, Verantwortlicher Kommunikation KIRAN Village  
Übersetzt aus dem Englischen von Marianne Hofmann

Im Rahmen einer gemeinsamen Lerninitiative besuchten im Mai 2025 zwei Lehrer und zehn Schüler der oberen Grundschulklasse der Sunbeam Suncity School das KIRAN Village. Gemeinsam gestalteten sie einen Tag zum Thema „Freude am Lesen und Geschichtenerzählen“.



Im Juni 2025 schickte die Aryan International School in Varanasi vier SchülerInnen und einen Lehrer für einen Besuch ins KIRAN Village. Sie begeisterten unsere Achtklässler mit spannenden naturwissenschaftlichen Aktivitäten. Unter anderem haben sie gemeinsam mit unseren SonderschülerInnen einen Baum gepflanzt.



In der grossen Halle wurde ein Theaterstück aufgeführt, das auf Texten von Munshi Premchand basiert. Munshi Premchand (1880–1936) war ein bedeutender indischer Schriftsteller im Sprachraum des Hindi. Er schrieb nicht nur Romane und Geschichten, sondern auch einige Theaterstücke, in denen er Themen und Probleme des indischen Alltags seiner Zeit behandelte. Die Theatervorstellung begeisterte Gross und Klein.



Am 21. Juni 2025 feierten die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit den KIRAN Mitarbeitenden den 11. Welt-Yogatag, welcher unter dem Motto „Yoga for One Earth, One Health“ stattfand. Von belebenden Sonnengrüssen bis hin zu Momenten friedlicher Meditation – alle Teilnehmenden fanden zu Balance, Kraft und innerer Ruhe.



# AKTIVITÄTEN IM BEREICH MEDIZIN & GESUNDHEIT

Texte und Bilder von Vinay Ambast, Verantwortlicher Kommunikation KIRAN Village  
Übersetzt aus dem Englischen von Marianne Hofmann

Die KIRAN Society organisierte ein Impfcamp, welches von der Apollo Foundation, Gujarat, gesponsert wurde. 31 Mädchen im Alter zwischen neun und vierzehn Jahren erhielten kostenlos den Cervavac-Impfstoff. Dieser bietet einen wichtigen Schutz vor Gebärmutterhals-, Vaginal- und Analkrebs.



Am 27. Mai 2025 hat das KIRAN zusammen mit der PWD-Gruppe (Persons with Disabilities) eine Elternschulung zum Thema häusliche Bildung und Therapie durchgeführt. 18 TeilnehmerInnen aus ländlichen Gegenden haben dabei gelernt, wie sie ihre behinderten Angehörigen zu Hause fördern und unterstützen können.



Vom 22. bis 26. Juli 2025 führte das Outreach-Team ein Trainingscamp für Eltern von Kindern mit Behinderungen durch. Unsere Fachleute schulten Eltern darin, die körperliche und geistige Entwicklung ihrer Kinder zu fördern.



# ISHIKAS HATTE GLÜCK

Von Vinay Ambast, Verantwortlicher Kommunikation KIRAN Village

Übersetzt aus dem Englischen von Marianne Hofmann

Ishika, ein kleines Mädchen aus dem Dorf Naipura, wurde im Rahmen des Programms zur Früherkennung und Frühintervention G.A.N.E.S.H.\* im Alter von zehn Monaten diagnostiziert: Es wurden eine Lippen-Kiefer-Gaumenspalte, eine angeborene Herzerkrankung sowie eine Sprachentwicklungsverzögerung festgestellt.

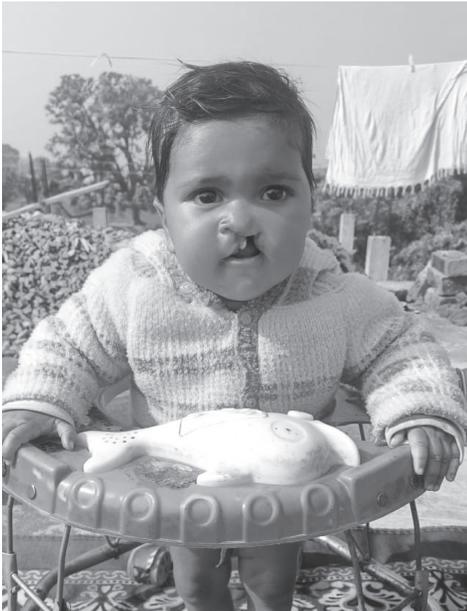


Die engagierten MitarbeiterInnen des G.A.N.E.S.H.-Projekts berieten und unterstützten Ishikas Eltern in der Folge regelmäßig, insbesondere in Bezug auf die Ernährung und die allgemeine Pflege. Dank der rechtzeitigen Intervention und

kontinuierlichen Nachsorge nahm Ishika genug an Gewicht zu, um sich der erforderlichen Operation unterziehen zu können.

Die Gaumenspalten-Operation wurde erfolgreich und für die Eltern kostenlos in einer Privatklinik durchgeführt. Heute ist Ishika ein fröhliches, aufgewecktes Mädchen, das sich gut entwickelt. Ishikas Eltern sind den MitarbeiterInnen von G.A.N.E.S.H. enorm dankbar.

\*G.A.N.E.S.H.: Das Programm wurde 2018 mithilfe der KIRAN Society gestartet, siehe auch Runbrief Nr. 60 (Anm.d.Red.)



Ishika im Alter von 10 Monaten



Ishika heute

# ÄNDERUNGEN IM KIRAN STIFTUNGSRAT

Von Susann Mösle-Hüppi, Präsidentin KIRAN Stiftung

Auf Ende des Finanzjahres 2024/25 mussten wir den Rücktritt von Bernadette Joseph, Ressort Volontariat und Martin Schwizer, Ressort Finanzen, zur Kenntnis nehmen. Beide haben sich während Jahren für das Wohl und den Fortbestand des KIRAN Village eingesetzt.



Bernadette hat mit grosser Sorgfalt Volontärinnen und Volontäre begleitet und konnte dank ihren eigenen Erfahrungen als ehemalige Volontärin wertvolle Tipps geben und fundiert über die Kultur und das Leben in Indien erzählen.

Dank dem grossen Wissen von Martin Schwizer über Finanzen war es dem Stiftungsrat möglich, die sehr unterschiedlich geführte Buchhaltung des KIRAN Village zu verstehen und die finanziellen Entwicklungen zu verfolgen.

Wir danken Bernadette und Martin ganz herzlich für die stets offene und konstruktive Zusammenarbeit und wünschen beiden auf dem weiteren Weg privat und beruflich alles Gute.

Dank einem Inserat auf LinkedIn war der Stiftungsrat in der Lage, verschiedenste Gespräche zu führen und aus sieben qualifizierten Interessentinnen und Interessenten die geeigneten Personen zur Wahl vorzuschlagen. Gewählt wurden Eliane Frei als Ressortverantwortliche Volontariat, Melanie Trösch, verantwortlich für Fundraising in Indien und Mare Hojc als Verantwortlicher für Social Media und den Auftritt der KIRAN Stiftung.

Wir begrüssen unsere neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Per Ende des Betriebsjahres 2025/26 werde ich nach 11 Jahren das Präsidium des KIRAN Stiftungsrates in neue Hände übergeben. Ich freue mich sehr, dass mein Stiftungsratskollege Peter Schmid dazu bereit ist. Die Wahl wird auf Ende April 2026 erfolgen.

# EIN FREUNDKREIS IST MEHR ALS EIN VEREIN!

Von Philipp Hautle, ehemaliger Präsident KIRAN Freundeskreis,  
anlässlich der Hauptversammlung im Mai 2025

Vereine können wir gründen.

Vereine können wir auflösen.

Vereine verwalten und regeln.

Vereine verbinden und leisten.

Freundschaften wachsen, gerade dort,  
wo sie nicht gesucht werden.

Freundschaften tragen und beglücken.

Freundschaften sind ein Geschenk.

Freundschaften sind mehr als ein Verein.



Wenn wir an der letzten HV beschlossen haben, den Verein KIRAN Freundeskreis aufzulösen, falls wir bis Ende 2024 keinen Präsidenten oder keine Präsidentin finden, so ist dieses Zusammensein heute der letzte Akt des Vereins, auch wenn der KIRAN Freundeskreis weiterlebt. Noch einmal sei seitens des Vereins abschliessend verwaltet: Das Protokoll der letzten HV ist verfasst, korrigiert, versandt und archiviert. Die Jahresrechnung ist abgeschlossen, revidiert, das Geld und alle Akten der Stiftung sind überwiesen. Mir bleibt als mein letzter Akt als Präsident nur eins:

DANKEN! Angefangen von Dir, Judith, dem Ursprung unseres Vereins. Allen, die sich engagiert haben, von der 1. und 2. Sekretärin Elisabeth Pfändler und Ursula Stadelmann, den Gründungsmitgliedern des Vereins 1991, den Mitgliedern des Vorstands bis heute, Danke für die Gestaltung der Homepage und das Kreieren der Rundbriefe. Auf Anraten des Schweizer Konsuls in Indien, Walter Gyger, haben wir die KIRAN-Stiftung gegründet, damit die Verwaltung und Kontrolle der Spenden geregelter werden.

Danke allen, die in diesem Stiftungsrat mitgewirkt haben, ihn geleitet und heute noch leiten. Danke der Geschäftsstelle: Leo Vetterli, Franziska und Vera. Danke Euch, liebe Volontärinnen, Volontäre und Zivis! Danke Euch allen, die Ihr Euch im KIRAN Village engagiert habt!

Danke allen Mitgliedern des grossen Freundeskreises, die seit 35 Jahren das KIRAN finanziell getragen und unterstützt haben.

Ein Freundeskreis ist mehr als ein Verein. Wie viele Freundschaften sind in unserem Verein, in der Stiftung und in Verbindung mit dem KIRAN gewachsen! Wieviel ärmer wäre mein Leben ohne das damals spontan gegebene Ja: «Klar, Judith, ich helfe Dir!» Wie viele Freundschaften wurden mir geschenkt. Ja, einfach geschenkt. Was für ein Wunder.

Und so bin ich zuversichtlich, dass die KIRAN Stiftung und der KIRAN Freundeskreis weiter wachsen werden, mit Euch, Ihr Lieben alle!

**Dhanyavad धन्यवाद + Namaste नमस्ते**



*Der Vorstand KIRAN Freundeskreis verabschiedet sich:  
v.l.n.r. Philipp Hautle (Präsident), Bernadette, Joseph,  
Marianne Hofmann, Walter Germann, Jonas Raschle*

# VOLONTARIAT

Lust, mal was ganz anderes zu erleben...?

Da hätten wir genau das Richtige für dich: mach einen **Freiwilligen-Einsatz im KIRAN Village in Indien, Varanasi**. Du brauchst dazu keine Vorkenntnisse, nur ein offenes Herz, eine gewisse Selbständigkeit und Freude am Umgang mit Kindern mit einer Beeinträchtigung.

Zur Verständigung im Team sprichst du Englisch. Idealerweise lernst du zur Vorbereitung etwas Hindi, was dir den Zugang zu den Kindern erleichtert.

Wohnen und Essen kannst du im KIRAN Village gratis. Du wirst viel Zeit mit den Kindern verbringen, die im KIRAN Village leben, neue Freundschaften knüpfen, erkennen, dass es einfacher auch geht. Dein Aufenthalt dauert zwischen einem Monat und bis zu einem Jahr. Je länger du bleibst, desto vertrauter wirst du mit den Leuten, der Kultur und der Umgebung. Du solltest mindestens 20jährig sein. Haben wir deine Neugierde geweckt? Dann melde dich unter [volunteer@kiranvillage.ch](mailto:volunteer@kiranvillage.ch) ! Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme!

---

# SOCIAL MEDIA

Neu kann man dem KIRAN Village auf Instagram folgen. Berichte aus Indien und der Schweiz werden aufbereitet und übersetzt. So ist man immer informiert, was aktuell im KiVi läuft.



Die KIRAN Stiftung bezweckt die Förderung integrierter Bildung und Rehabilitation von beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen und die Unterstützung deren Eltern in Indien. Erste Priorität hat das KIRAN Village in Madhopur / Varanasi, Uttar Pradesh.

Dieser Rundbrief erscheint zweimal pro Jahr und wird an unsere Spenderinnen und Spender, an Freundinnen und Freunde des KIRAN sowie an Sponsoren und Partnerorganisationen verschickt.

Möchten Sie den Rundbrief digital lesen? Kein Problem! Scannen Sie den QR-Code und schon sind Sie auf der Homepage mit dem aktuellen Rundbrief! Viel Spass beim Lesen.



[www.kiranvillage.ch](http://www.kiranvillage.ch)

#### **KIRAN Geschäftsstelle**

Franziska Benz Brändle, Vera Hinder  
Webergasse 9  
9000 St. Gallen  
071 223 13 17  
[info@kiranvillage.ch](mailto:info@kiranvillage.ch)

#### **Präsidentin KIRAN Stiftung**

Susann Möhle-Hüppi  
Webergasse 9  
9000 St. Gallen  
076 564 35 68  
[stiftung@kiranvillage.ch](mailto:stiftung@kiranvillage.ch)

#### **Verantwortliche für Volontärinnen und Volontäre**

Eliane Frei  
Leubergstrasse 23  
9524 Zuzwil  
078 667 73 10  
[volunteer@kiranvillage.ch](mailto:volunteer@kiranvillage.ch)

#### **Kontakt KIRAN Indien**

KIRAN Society  
Madhopur, Kuruhuan P.O.  
Varanasi 221 011, U.P. India  
[ed@kiranvillage.org](mailto:ed@kiranvillage.org)

#### **Spenden für das KIRAN Village**

Postcheckkonto 61-168190-2  
KIRAN Stiftung  
9000 St. Gallen  
IBAN: CH89 0900 0000 6116 8190 2  
Für Spenden aus dem Ausland muss zusätzlich der BIC POFICHBEXXX eingefügt werden.

#### **Werden Sie Gönnerin oder Gönner der KIRAN Stiftung!**

Mit Ihrer Gönnerschaft zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit dem KIRAN Village. Informationen bei der Geschäftsstelle.

#### **Folgen Sie uns auf Instagram:**

Aktuelle Informationen zum KIRAN Village in Indien sowie der KIRAN Stiftung.



#### **IMPRESSUM**

Redaktion dieser Nummer  
Marianne Hofmann  
[marianne.hofmann@gmx.ch](mailto:marianne.hofmann@gmx.ch)

Gestaltung  
Rachel Passen, Stilwerk GmbH Uster